

Sonntag, 01. Mai 2022, 19:00 Uhr, Freiburg-Herdern, Ludwigskirche

**Georg Friedrich Händel**    **Utrechter Te Deum**    HWV 278  
**Dixit Dominus**    HWV 232

**Felicitas Frische, Sopran**  
**Johanna Allevalo, Sopran**  
**Julia Werner, Alt**  
**Johannes Mayer, Tenor**  
**Gregor Jenne, Tenor**  
**Thomas Scharr, Bass**

**Vincenzo Allevalo Orgel**  
**Anton-Webern-Ensemble**

**Freiburger Oratorienchor**

**Leitung: Bernhard Gärtner**

Die Begeisterung über das **Utrechter Te Deum** HWV 278 war schon bei seiner Uraufführung innerhalb eines Festgottesdienstes im Jahre 1713 in London sehr groß und hat bis heute nichts an Attraktivität verloren. Es war das erste Auftragswerk des englischen Königshauses für **Georg Friedrich Händel** aus Anlass des Friedens, der 1713 nach zwölf Jahren spanischem Erbfolgekrieg geschlossen wurde. Gleichzeitig markiert dieses Werk den Beginn von Händels Londoner Karriere. Der Komponist vertont in diesem Werk mit dem Ambrosianischen Gesang (*Wir preisen dich, o Gott*) und dem Psalm 100 (*Jauchzet dem Herrn, alle Welt*) zwei liturgische Texte. Sechs Solisten erfordert die Komposition und verzichtet dennoch auf einzelne Arien.

Der Text des **Psalm 110 Dixit Dominus** erschließt sich, wenn überhaupt, nicht sofort und schon gar nicht eindeutig. Doch so rätselhaft er anmutet, es ist kaum ein anderer Psalm so oft vertont worden, ja, große Kompositionen sind darüber entstanden wie etwa die von Claudio Monteverdi in dessen *Marienvesper* oder die Vertonung von **Georg Friedrich Händel**. Dieses Werk des noch jungen Komponisten basiert auf einer fünfstimmigen Chorbesetzung mit Soli und ist vermutlich auf den Einfluss der venezianischen Psalmenvertonungen dieser Zeit zurückzuführen. Händel trifft hier sowohl den machtvoll höfischen Ton einer in Psalm 110 sich widerspiegelnden Thronbesteigungszeremonie im Wechsel mit geheimnisvoll mystisch anmutenden Klängen.

Komplettiert wird das Konzert des Freiburger Oratorienchores durch zwei Transkriptionen Händelscher Werke von Alexandre Guilmant: **Fugue in f-moll** und **Marche religieuse Lift up your heads** HWV 56. Mit den jungen Gesangsolisten musiziert das Anton-Webern-Ensemble, die Leitung hat Bernhard Gärtner.